

## Verbundkatalog Kalliope

**Terfloth, Hertha**  
**München, 1920-02-03**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

Münchener Pension Weber  
Amalienstr. 54  
v. 3. 2. 20

Sie. Malheur. Lieber, so muß ich es dir sehr lieber  
ganz offen sagen, daß ich dir herzlich, in allen Geldsachen  
für wenig erscheinend helfe, - ich aber sehr mich mit  
dieser kleinen kleinen Summe, die ich nicht mehr als einen  
Vergnügen, - Mit dieser Ausprägung über die Goldstücke  
kannst du mich nicht, - die selbst sagt im Aufzuge: "ich  
bestehst für dich, die Kommt für immer wieder mehr".  
Sicherlich wirst du mich, die selbst 100 M. in Gold damit  
bezahlt! - - - - - Ich weiß, du wirst das Gold mir nicht so  
sagen im Korb. Und ich weiß sehr alles Recht, was die  
denn heißt. - - - - - Ich weiß für deine Antwort sagen! - -  
Und ich weiß, die Sache wirst du lassen, - - - - - aber es scheint  
ihm Günstigkeit zu sein, die du den Korb zu geben,  
nicht mehr! - - - - - Ich weiß alles, was die noch mehr glänzt  
ganz recht. Und wenn du findest, daß die dir nicht mehr  
mit der Affäre zinsen Kommt, als daß die Ausprägung  
mindestens über fünf, Gollen etc. ich den den Korb nicht,  
- so sage dem gemeinen Geschäftsmann mir das, als ich  
sage. - - - - - Ich weiß mich in der Sache, und ich weiß, wenn  
die richtig bist dazu. Mal ist mir von dem kleinen Kom.,  
Vergünstigung nicht, (die selbst den Geschäftsmann des Geschäftes mit  
wollen, - - - - - Ich weiß, die selbst den kleinen Kom., v. 3. 2. 20

mir antworten vergnügen — es geht nicht. So liegt schwebend alles  
an freier Bewegung, die die die fast zu tiefen Rinnen führen, —  
— daß ich mich in der Weite will, darüber mich ich lassen, sich,  
so klein die ich nicht, im der Unwissenheit zu stehen, dann der  
müde ich im gleichen Augenblick: daß die kein Mittel finden  
müde, die Schlaf müde, mich zu werden.  
Mit jenen Leuten aber frei müde die mich nicht kennen  
bei frei finden, aber sein unendliche Gasmung müde  
sogar die die die die ... müde, die Altes ist zu viel,  
sich, zu klein ich nicht. — Aufwachen müde ich dann  
jener Altes seit sein frei gehen, so wird die große  
müde Liebe zu die, die sich nicht kann dann in der Hand  
zu werden müde, mich ganz bezaubern. Müde müde ich mich  
mich dann müde Liebe die, mich sagen. — So kommt mich  
müde so vor, die müde ich mich ganz müde müde, dann  
ich Leuten die müde. Die müde mich zu fast von die mich  
mich. — So ist es. Dann ich müde, die Leuten die  
müde, mich ganz von die die. müde müde, so sind,  
„müde“ die ich, — die „Ich“ in der Hand, ich, müde,  
dünne Müde die müde die die Hoff in mich. —  
Und die ich ganz müde ich Liebe die mich mich so müde, mich  
ich die die Liebe; — mich ist dann Müde in mich nicht so.  
müde; aber müde müde ich, die die die. müde müde müde  
Liebe, — daß die, müde ich die die Müde müde,  
die mich in der Hand zu finden ist; ich will es nicht  
finden, aber es wird mich finden. Ich die die müde,  
müde und dünne in Liebe, mich die die müde  
mich zu die, mich müde mich müde mich die, aber

dem „Mauspfeil“ finisierbar. Es ist etwas Aufschub in mir,  
 du bist ich glückselig, tief mit meinem Gefühl für dich, was ich  
 es, Wort lebt du. Es ist ein Jammern, daß du mich zu verzögern,  
 und mich wieder unter der Mauspein murrest! — — Aber  
 es scheint noch etwas einen Vorwand, es ist so der Mordel. — —  
 Man weiß, wenn ich die Jahre mit bequemt, ob du mich nicht  
 unter dem flügel weinst; — fühlend: sie führt mich, ich weiß  
 und will sie spüren! — — —

Zurück ist in Grunde alles erledigt. Aber ich mußte  
 in meinem Kopf haben vollkommenen Zoffen, was für die zu  
 bewährten Zoffenlosigkeit war. Ich sollte dich noch immer  
 im Unterbewusstsein gefast: du müdest mich nicht lassen  
 unter der Mauspein lassen! — —

Mein Kopf ist zuweilen und ganz so, wie du mich murrest!  
 Aber das fängst du mir schon lange in mir. Ich will dich Gutes  
 wissen, Lieder haben, so weit ich es mit meinem inneren fassen.  
 Das kann ich. Und ich möchte stolz und stark werden in diesem  
 fassendheit und will fobereuen für die, die mich nicht so viel  
 Lust in sie haben, wie ich! — —

Gib das Gefühl, daß für mich gesetzte Dinge sein  
 können, die mich malen zu Lieder führt. Wie für dich, was  
 dem Gefühl die Jahre mich angibt, — ich sollte den meisten  
 von der Logik, die stetigen fassendheit dieses Dings,  
 fassendheit mich es mir, wenn ich endlich nicht mich für  
 keine .. Dank dem ?? — —

Wie ich sehr eigentlich sehr wenig Lust habe, die zu  
 schreiben! — — Aber wollen es bestimmen müssen, es ist  
 von meinem Ich mit mir einem Instrumente.



unüberwindlich! — Und wenn man das vergreifen will, so  
 nachfolgend wollen, so ist mir das kein Aushaus, das nachfolgend  
 zu wollen u. zu müssen! — — —

Man ist dir nicht so sehr in mir gebunden, nicht.  
 nur, so wenig ist mir, wenn man die Kinder du zu  
 dem Nachschicken, und noch falls mir dem? — —

Wenn ich dir nicht so sehr ist  $\frac{3}{4}$  Jahren im Jünglingsalter.  
 Das soll ich nicht wissen, so gellst mir nicht. Kann mir zu  
 kommen, so ist es, wenn ich dir, besonders sind mir  
 nicht, so ist man das die letzten Kinder mit mir noch dem.  
 Und mir zu kommen, so kann ich mir mit man haben  
haben sagen. Selbstverständlich bin ich in der Kindszeit,  
 und die Kindszeit der Mutter man haben, daß ich  
 mir als Mutter nicht mehr sage! — — Ich meine, daß ich  
 nicht als Gegenstand! — — Und — auch Kinder ist  
 mir das die selbständige man haben so  
 von mir haben: Das die Kinder: Ich soll ich  
 zu haben, die der selbst zu sein, unabhängig  
 sagen die selbst, die glücklich zu sein Kinder!  
 Und die in der Kind haben zu müssen.

Und wenn die als Kind nicht, und das mir haben.  
 Wenn Kinder die Kind so selbst nicht zu mir! —  
 Wenn Kinder die Kind mir glücklich Kind nicht! —

Das ist: Ich zu sein, Kinder die mir nicht so.  
 wissen, so ist so selbst nicht mit dem Kinder  
 zu haben! — — — Und — wenn — mir — von —

bei — wenn — Kinder! — Also die Kind  
 Gott mir nicht finden lassen, wenn ich haben

ganz jungen und blauen Litz nezt in der Fülle.  
Denn wenn jener fuputz für den Kraft vort vort,  
dann ist die nezt so yabund füll? - -

Die fuputz Kump die univoley nezt so: fuputz i. Gern.  
nezt fuputz; Kump die 16, dann die glitzley Kump "  
" nezt! Die nezt die so die bityen über die fuputz,  
das fuputz Kump fuputzigen Leatungigen Kump. fuputz fuputz.  
fuputz.

Die 100 M. in Gold nezt die Litz nezt die bityen  
fuputz, dann die nezt nezt nezt: das die so die fuputz: - -  
Die fuputz in Kump die fuputz die nezt die nezt - - die  
fuputz die Kump Kump die: die fuputz die nezt,  
fuputz die "fuputz" die die: - - Aber, so die fuputz nezt,  
das die die so die nezt die so die fuputz nezt, die nezt  
ist das die Kump, die nezt die die die nezt, die nezt  
die die die fuputz die die Kump Kump die: - -  
Aber alle, das die nezt, Kump die in die Kump  
die nezt die fuputz. Und die die fuputz Kump  
alle die fuputz die die die! Die fuputz so die die nezt,  
die so die die die die die: nezt! Die die die fuputz,  
die Kump die die, Kump die die nezt die die  
Kump. Aber die Kump die die Kump die die die  
Kump, das die die Auffassung nezt die: - -  
Aber die die die nezt - nezt die die - das  
die Kump nezt die die die die die die die die  
die nezt! Die nezt die die die die, die die Kump,  
die die fuputz, - - fuputz die die die die die die die  
fuputz. Und nezt die fuputz die die die fuputz: - -  
Das die die Kump die die die die die die die die,  
- die die die die: - - Die die die die die die die die.